

	<p>Objekt: Dunkelbraune "Ohreisenmütze" mit goldenener Bouillonstickerei</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Textilien</p> <p>Inventarnummer: JUNO 007 2021</p>
--	--

Beschreibung

Diese winzige Haube ist aus rotbraunem Samt gefertigt und mit goldenem Bouillon und Pailletten festlich in einem floralen Muster bestickt. Sie ist mit grobem kamelbraunem Leinen gefüttert und besteht aus 3 Teilen die eine simple runde Form ergeben. Hinten befindet sich eine Aussparung unter der sich die beiden Seitenteile überlappen. Der Rand ist mit einem schlichten beige Band eingefasst, an der vorderen und unteren Kante wurde daneben eine Kordel und eine Reihe Stickerei (Stielstich) dazugefügt.

Es handelt sich um eine sogenannte Ohreisenmütze/Haarflechtmütze (auf Platt "Urisenmötsch") der unteren Moselregion die ausschließlich von unverheirateten Frauen getragen wurde. Sie wird am Hinterkopf getragen, die geflochtenen Haare werden durch die Öffnung gezogen und als Knoten um den sogenannten "Tugendpfeil" (Trier auch als "Spieß" bekannt) aufgesteckt.

Die Trageweise ist hier dargestellt: <https://rlp.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=114>

Grunddaten

Material/Technik:	Samt, gestiftes Leinen, Bouillondraht / Bouillonstickerei
Maße:	Vorderer Rand 27,5cm; Umfang hintere Öffnung (geschlossen) 18cm; max. Höhe Seitenteil 9,5cm; max. Breite Seitenteil 10cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	

Schlagworte

- Goldstickerei
- Haube (Kopfbedeckung)
- Kopfbedeckung
- Sticken

Literatur

- Franz von Pelsler-Berensberg (1909): Mitteilungen über Trachten, Hausrat, Wohn- und Lebensweise im Rheinland. Düsseldorf